Kantonsrat

P 569

Postulat Müller Pius und Mit. über die temporäre ergänzende Unterstützung des Gastgewerbes

eröffnet am 10. Mai 2021

Der Regierungsrat wird aufgefordert, das Verbot von Heizungen im Freien, gemäss § 24 des Kantonalen Energiegesetzes, einzuschränken und per Notverordnung die Benutzung von Heizpilzen in Gastronomiebetrieben vorübergehend zu erlauben.

Begründung:

Seitdem der Luzerner Kantonsrat im letzten September das eingereichte Postulat P 361 behandelte, hat sich die Situation für die Gastrobetriebe, insbesondere mit der Totalschliessung Ende Dezember, weiter verschärft. Mit der Öffnung der Aussenbereiche von Bars und Restaurants ab dem 19. April 2021 ist für die Betriebe wieder ein Stück Normalität in dieser belastenden Zeit der Corona-Krise zurückgekehrt. Einzelne Gastrobetriebe konnten so wieder Gäste im Aussenbereich empfangen und damit wieder selbst einen Beitrag zum Erhalt der Arbeitsplätze und zur Entlastung der laufenden Kosten leisten. Mehrere Kantone, darunter die Innerschweizer Kantone Zug und Nidwalden, haben diese Möglichkeit mit der Umsetzung einer Notverordnung für die Benutzung von Heizpilzen in Gastronomiebetrieben unterstützt. Der Regierungsrat soll nun die stark betroffene Gastronomie schnell und praktikabel unterstützen und den temporären Einsatz von Heizpilzen erlauben. Dabei soll er sich auf die bereits eingeführten Regelungen der umliegenden Kantone abstützen und klare Vorgaben über die Einsatzdauer und den Betrieb erlassen.

Müller Pius

Hartmann Armin

Lüthold Angela

Knecht Willi

Steiner Bernhard

Arnold Robi

Gisler Franz

Schumacher Markus

Thalmann-Bieri Vroni

Winiger Fredy

Camenisch Räto B.

Zanolla Lisa

Meyer-Huwyler Sandra

Ursprung Jasmin

Graber Toni

Frank Reto

Zemp Gaudenz